



Drehstart von „Freud“. SATEL Film dreht in Wien und Prag die Mystery-Thrillerserie für ORF und Netflix

22.01.2019 | Kunde: Satel Film GmbH | Ressort: Österreich / Kultur / Medien / Fernsehen
| Ankündigung

Seit 8. Jänner entsteht in Wien und Prag die achteilige Mystery-Thrillerserie „Freud“. Unter der Regie von Marvin Kren spielen Robert Finster, Ella Rumpf, Georg Friedrich u.a. Produziert wird „Freud“ von SATEL Film und Bavaria Fiction. Die Erstaussstrahlung in ORF eins und Netflix ist für 2020 geplant.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright siehe Dateinamen, unter [FOTOLINK](#)

Wien/ Prag, 22. Jänner 2019. Der Wiener Psychiater Sigmund Freud steht im Mittelpunkt der achteiligen Mystery-Thrillerserie „Freud“ von ORF, SATEL Film, Netflix und Bavaria, die seit dem 8. Jänner in Wien und Prag entsteht. Knapp 80 Jahre nach dem Tod des Erfinders der Psychoanalyse schlüpft **Robert Finster** in die Rolle des jungen Sigmund Freud – allerdings nicht auf der Couch zwischen Theorie und Analyse, sondern rastlos, schillernd und wild auf Mörderjagd. Freud fällt von einer beruflichen Krise in die nächste. Die Zeit ist einfach noch nicht reif für seine Theorien – bis in den dunklen Gassen Wiens der Jahrhundertwende eine mörderische Verschwörung ihren Anfang nimmt und ihn in die verborgensten Ecken des menschlichen Bewusstseins eintauchen lässt. Zur Seite stehen Finster in dieser ersten Zusammenarbeit zwischen ORF und Netflix **Ella Rumpf** als das berühmte Medium Fleur Salomé und **Georg Friedrich** in der Rolle des Kriegsveteranen Alfred Kiss.

Neben Robert Finster, Ella Rumpf und Georg Friedrich stehen in weiteren Rollen u. a. **Christoph Krutzler, Mercedes Müller, Rainer Bock, Philipp Hochmair, Anja Kling, Heinz Trixner, Lukas Miko, Aaron Friesz, Brigitte Kren, Martin Zauner, Stefan Konarske, Johannes Krisch** und **Matthias Stein** vor der Kamera. Das ausschweifende Wien um 1890, berühmt für seine Dekadenz und die Abgründe der illustren Gesellschaft, bildet in den acht 45-minütigen Folgen der österreichisch-deutschen Produktion die Bühne für mysteriöse Mordfälle und politische Intrigen. Regie führt der bereits mehrfach ausgezeichnete **Marvin Kren**, der gemeinsam mit **Stefan Brunner** und **Benjamin Hessler** auch für die Drehbücher verantwortlich zeichnet. Gedreht wird voraussichtlich bis Mai. Die Erstaussstrahlung in ORF eins ist für 2020 geplant.

Produziert wird „Freud“ von **Heinrich Ambrosch** (SATEL Film) und **Moritz Polter** (Bavaria Fiction) mit Unterstützung des Filmfonds Wien. ZDF Enterprises übernimmt den internationalen Vertrieb. Heinrich Ambrosch: „Diese SATEL Film-Produktion ist ein Meilenstein der heimischen Kreativbranche, den vor uns in Österreich noch niemand geschafft hat. Erstmals gibt es eine Kooperation des ORF mit einem Global Player wie Netflix. Mit Freud setzen wir so nicht nur einem großen Österreicher ein Denkmal, sondern auch der gesamten heimischen Kreativ-Branche.“

Robert Finster: „Eine spannende Rolle“

Wien, 1886. Den Kopf voll mit neuen, aufregenden Ideen, ist der 30-jährige Sigmund Freud vor Kurzem von einer Studienreise aus Frankreich zurückgekehrt. Freuds Begeisterung gilt der Hypnose, einer neuen Methode, mit der er hofft, in eine bislang unbekannte Region der menschlichen Seele vorzudringen – ins Unbewusste. Von der konservativen Gesellschaft der Wiener Ärzte wird der ehrgeizige Freud dafür verlacht und ausgestoßen; er braucht einen spektakulären Durchbruch, den er möglichst schnell und mit allen Mitteln herbeiführen will. Als Freud auf das stadtbekanntes Medium Fleur Salomé trifft, ist nicht nur seine Skepsis, sondern auch seine Neugierde geweckt. Mit ihr und Inspektor Alfred Kiss an seiner Seite findet Freud sich bald inmitten einer mörderischen Verschwörung wieder, die Österreich in Atem hält. Robert Finster über seine Rolle: „Den jungen Sigmund Freud darzustellen, in all seinen Facetten, mit Hochs und Tiefs, kämpferisch und feinfühlig zugleich ... Eine spannende Rolle, auf die ich mich ganz besonders freue.“

Ella Rumpf: „Die tiefsten Abgründe des menschlichen Unterbewusstseins“

Fleur ist als Medium die Attraktion im Hause der Gräfin Sophia Szápáry (Anja Kling) und ihres Neffen Viktor (Philipp Hochmair), die sich mit ihren ausschweifenden Partys und mystischen Seancen einen Fixplatz in der Wiener Gesellschaft geschaffen haben. Ihre übersinnlichen Fähigkeiten bringen der jungen Fleur die Bewunderung der Adelsszene ein – und das Interesse Sigmund Freuds, der sie für eine Scharlatanin hält ... bis eine von Fleurs Visionen sein Weltbild zum Wanken bringt. Ella Rumpf über die Produktion: „Dieses Projekt wird die tiefsten Abgründe des menschlichen Unterbewusstseins auskosten; mit viel Stil, Epik und einer schönen Portion mystischer Dekadenz.“

Kurzinhalt

Im Wien des Jahres 1886 stoßen die revolutionären Theorien des knapp 30-jährigen Sigmund Freud (Robert Finster) auf heftigen Widerstand – außer beim berühmten Medium Fleur Salomé (Ella Rumpf) und Alfred Kiss (Georg Friedrich), Kriegsveteran und Polizist. Mit ihnen an seiner Seite findet Freud sich bald inmitten einer mörderischen Verschwörung wieder, die Österreich in Atem hält.

Über SATEL Film

Die SATEL Film GmbH (gegr. 1971) ist eine der führenden österreichischen Filmproduktionsgesellschaften mit Sitz in Wien. Neben Kino- und Fernsehspiel Filmen produziert das Unternehmen vor allem Fernsehserien und Dokumentarfilme. Zu den bekanntesten Produktionen zählen u. a. „Kottan ermittelt“, „Die Toten von Salzburg“, „Schlosshotel Orth“, die „Piefke Saga“ und die Krimiserie „SOKO Donau“. Heinrich Ambrosch ist geschäftsführender Gesellschafter der SATEL Film und Präsident des Verbandes der Österreichischen Filmproduzenten AAFP.

Weitere Informationen unter: www.satel.at

